



BaseLith®

BaseLith® ist der geschützte Name für einen wertvollen und bautechnisch vielseitig verwendbaren, synthetischen Mineralstoff aus Konverterschlacke (LD-Verfahren).

Dieses Baustoffgemisch ist, anders als LiDonit® für Asphalt- und Pflasterbau, nicht durch den Stabilisierungsprozess gelaufen. Gerade deshalb ist es für den Einbau bei offenen Baumaßnahmen im Wege- und Landschaftsbau sowie bei Wallaufschüttungen bestens einsetzbar. Aufgrund seiner besonderen Eigenschaften hat sich BaseLith® nicht nur beim Oberflächenbau hervorragend bewährt, sondern eignet sich ebenfalls als stabiler Kornfilter unterhalb von ungebundenen Schichten.

BaseLith® erfüllt alle Anforderungen an den Einsatz von mineralischen Stoffen aus industriellen Prozessen im Straßen- und Erdbau gemäß RdErl. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr vom 9.10.2001, NRW.

BaseLith®

BaseLith® ist in folgenden Körnungen und diversen Gemischen lieferbar:

0/10, 0/11 Randwegmaterial, 3/8, 8/11, 8/25 und 8/45 mm
sowie innerhalb von 0/63 mm in unterschiedlichen Mischungsverhältnissen

BaseLith® ist für folgende Anwendungen optimal geeignet:

Beim Bau von **Sportplätzen und Reitanlagen** für ausreichende Drainage und Standfestigkeit im Unterbau: in den Kornklassen 0/10, 0/11 Randwegmaterial, 8/11 oder 10/45 mm

Im **Oberflächenbau** für hohe Belastbarkeit von Transportwegen und Arbeitsflächen und beim Bau von Windkraftanlagen: als Gemisch 0/45 und 0/63 mm

Für die Neuanlage und Aufrechterhaltung der Stabilität von **Waldwirtschafts- und Landwirtschaftswegen**: 0/25 bzw. 0/45 mm

Beim **Gleisbau** der Deutschen Bahn und Privatbahnen für den Einsatz im **Randwegbereich**: 0/11 Randwegmaterial

BaseLith®

Die gesteinspezifischen Eigenschaften

Rohdichte:	3,3 – 3,7 Mg/m ³
Volumenzunahme:	> 5 Vol. % bei 168 h
Freikalkgehalt:	bis zu 12 M.-%

Umweltverträglichkeit

Die Untersuchung der Umweltverträglichkeit von BaseLith® erfolgt in Nordrhein-Westfalen gemäß Runderlass „Güteüberwachung von mineralischen Stoffen im Straßen- und Erdbau“ – Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) – IV-3-953-26308 – IV-8.1573-30052 und vom Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr (MWMEV) VI A3-32-40/45 aus 2001.

Parameter				
	Eluat	Grenzwerte Gem. Rd. Erl. MUNLV/MWMEV aus 2001 Tab.5a	verwendete Verfahren	
pH-Wert ¹⁾	11,9	10 – 13	DIN 38404-C5	
LF ²⁾ μS/cm	2.880	6.000	DIN EN 27888-C8	
Cr(VI) ³⁾ μg/l	< 10	20	DIN 38405 T24	

¹⁾ kein Grenzwert. ²⁾ Bei Überschreitung des pH-Wertes darf auch der Wert der elektrischen Leitfähigkeit überschritten sein.

³⁾ Wert gilt eingehalten, wenn $Cr_{ges} \leq$ dem angegebenen Grenzwert.



Untersuchungen gemäß den Anforderungen der LAGA für Recycling-Baustoffe/nicht aufbereiteten Bauschutt (Eluat) zeigen, dass, mit Ausnahme der elektrischen Leitfähigkeit, die Zuordnungswerte ZO eingehalten werden.

Die halbjährlich stattfindenden Fremdüberwachungen unserer Schlackequalität erfolgen durch das FEhS – Institut für Baustoff-Forschung e. V., dessen Daten hier auszugsweise aufgeführt sind. Die aktuellen Prüfberichte werden auf Anfrage von unserem Vertrieb Mineralstoffe gerne kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Grundsätzlich ist das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren vom Bauherrn bei den zuständigen Behörden rechtzeitig einzuleiten.

Die mit dieser Information veröffentlichten Daten sind grundsätzlicher Natur. Die aktuellen Werte sind aus den jeweils halbjährlichen Prüfberichten zu entnehmen.

Sollten Sie bezüglich der Verwendung der Schlackenqualität Informationsbedarf haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit unserem Vertrieb Mineralstoffe.

